

ins-presse, 21. Januar 2010 –1-

Lehrplan Niederdeutsch für Hamburger Schulen

Als erstes Bundesland erkennt Hamburg Plattdeutsch als vollwertiges Unterrichtsfach an. Bisher fristete die Regionalsprache ihr schulisches Dasein vor allem in Form freiwilliger Arbeitsgemeinschaften. Im Sommer 2010 sollen nun die Richtlinien in Kraft treten, nach denen Platt als vollwertige Sprache unterrichtet werden kann. Eine Arbeitsfassung des „Rahmenplans Niederdeutsch“ steht seit einigen Tagen im Internet.

Im Zuge der Umstellung des Schulsystems auf die Primarschule hat die Behörde diesen in Norddeutschland bislang einmaligen Schritt vollzogen. Für die Klassen 1 bis 3 sind zwei Wochenstunden eingeplant, in den Klassen 4 bis 6 steht Plattdeutsch dreimal auf dem Stundenplan. Die zumeist spielerischen Arbeitsweisen orientieren sich an den Methoden moderner Sprachvermittlung. Neben dem Platt-Snacken zielt der Unterricht auch auf das Kennenlernen und Umgehen mit Besonderheiten der regionalen Kultur. Kontakte mit Sprechern sind ebenso vorgesehen wie das Erproben erlernter Sprachfähigkeiten auf dem Wochenmarkt. Dabei sollen die Schüler auch erfahren, dass Platt eine durchaus lebendige Sprache ist, die den Alltag vieler Menschen in Norddeutschland bis heute prägt.

*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, Tel. 0421 / 324535.

Theo Schuster erhält Siefkes-Preis

Der Buchhändler und Verleger Theo Schuster wird am 19. Februar 2010 mit dem Wilhelmine-Siefkes-Preis seiner Heimatstadt ausgezeichnet. Mit diesem Kulturpreis, der alle vier Jahre vergeben wird, soll die Erinnerung an die 1984 verstorbene Leeraner Schriftstellerin wachgehalten werden. Ihr Roman „Keerlke“ ist weit über Ostfriesland hinaus bekannt. Verliehen wird der Preis für besondere Verdienste auf dem Gebiet der plattdeutschen Sprache und norddeutschen Kulturgeschichte.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de

PRESSE

Theo Schuster habe mit seinen profunden Studien viele Felder der norddeutschen Volkspoesie bearbeitet, heißt es in der Begründung der Jury. Als engagierter Verleger, kritischer Lektor und kundiger Autor ist Schuster im Verlauf von nahezu fünfzig Jahren zum Anwalt einer Literatur geworden, die das Medium Plattdeutsch auf vielfältige Art ernst nimmt.

Im Verlag Schuster erscheinen seit 1975 auch die Publikationen des Instituts für niederdeutsche Sprache.

Wilhelmine Siefkes und der Preisträger sind sich oft begegnet. Ihre „Erinnerungen“ sind erstmals 1979 in dem Leeraner Verlag herausgekommen. Das Buch ist ein wichtiges Zeugnis der Zeitgeschichte.

*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, Tel. 0421 / 324535.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de